

B 44325

Gr. XII

In Amelsbüren, einem Dorfe bei Münster i.W. hörte ich auf einer Kegelbahn die Kegeljungen folgende Verse, je nach dem Ausfall der einzelnen Würfe, singen:

1. Zweie, zweie! Fast ein Nest voll Eie!
2. Dreie, dreie! Macht ein groß Geschreie!
3. Viere, viere! Ich hab' Durst nach Biere.
4. Fünfe, fünfe! Mama stoppt de Strümpfe.
5. Sechse, sechse! Sprach die alte Hexe.
6. Sieben, sieben! Zweie sind geblieben.
7. Achte, achte! Der Bauer stand und lachte.
8. Gloria, Viktoria! Alle neune liegen da.
9. Seht mal an, den dummen Jahn,
Hat den Ball vorbeigetan!
Ra, ro, ri! De Lummkopp smitt vorbi!

Auf mein Drängen hin wurde mir für die sechste Strümphe noch folgende, nach der Meinung der Jungen „unanständige“ Fassung anvertraut:

„Sieben, sieben! Mädchen muß man lieben.“

Sonderbarerweise schien es für den Fall nur eines Kegels keinen besonderen Vers zu geben. Auch anderswo sollen derartige Kegeljungenlieder bestehen.

F. Wippermann: Kegeljungenlied.
Niedersachsen 13.Jg. (1907/08) S. 284.

Westfäl. Archiv.